

Projekte für Kodersdorf

Vom Herrenhaus zum medizinischen Zentrum

In diesem Jahr konnten wir bereits in Kodersdorf das ehemalige Herrenhaus Schönfelder zu unserem neuen Dienstleistungs- und Versorgungszentrum (mit Sitz der Arztpraxis und Diakonie) sanieren und feierlich einweihen. Gut eingesetzte finanzielle Mittel aus dem Strukturentwicklungsfonds (über drei Millionen Euro mit 90-prozentiger Förderung aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen, InvKG) haben ein schönes und zugleich funktionales Gebäude neu entstehen lassen.



Wir sind keine Holzköpfe ...

Ebenfalls konnten wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit HS Timber Productions GmbH, der Kodersdorfer Inklusions- und Service gGmbH (KoIS) und unserer Kindertagesstätte „Brüderchen & Schwesterchen“ den wirklich tollen Spielplatz gleich direkt neben dem Dienstleistungs- und Versorgungszentrum eröffnen. Aus dem simul+Mitmachfonds-Wettbewerb 2021 hat unser gemeinsames Projekt „Wir sind keine Holzköpfe – Kinder-Forum Holz“ insgesamt stolze 145.000,00 Euro erhalten.



Das Innovationsforum ist auf den Weg gebracht

Zurzeit beschäftigen wir uns sehr intensiv mit einem neuen Projekt, das bereits die finanzielle Zusage aus dem 7. regionalen Begleitausschuss erhalten hat und somit ebenfalls aus Mitteln des Investitionsgesetz Kohleregionen mit 90-prozentiger Förderung unterstützt wird. Hierbei handelt es sich um das Grundstück nebst Gebäude „Straße der Einheit 20/20A“ (ehemals Döner und Büroartikel Schneider), das zum Innovationsforum Kodersdorf vollumfänglich saniert und ertüchtigt wird. Mit Beschluss des Gemeinderates im Jahr 2020 ist das Anwesen gekauft worden, mit dem Gedanken es zumindest in Teilen abzureißen. Im Laufe der Zeit ist daraus eine interessante Projektidee entstanden, die so weit qualifiziert werden konnte, dass in Begleitung mit dem Landratsamt Görlitz, der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz (ENO), der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS), dem Ministerium für Regionalentwicklung (SMR) und schließlich auch durch den Bund nunmehr der finale Projektantrag bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden kann. Für die gesamten Projektkosten von reichlich fünf Millionen Euro wird in Kodersdorf bis 2027 ein weiteres ortsbildprägendes Gebäude im neuen Glanz erstrahlen. Der Gemeinderat hat mit Beschlüssen aus den Jahren 2022 und 2023 ein wirklich innovatives und nachhaltiges Projekt für unsere Gemeinde auf den Weg gebracht.



Das Forum in der Zukunft aktiv

Wenn das Innovationsforum saniert ist, sollen in ihm Räume für verschiedene Bereiche wie regionaler und überregionaler Verkehr (Mobilität in und um Kodersdorf, moderne Haltestellen), kommunale Wärme und Energie (Bürger-Energie-Genossenschaft Kodersdorf), Umwelt (Energie- und Klimaschutzmanagement) sowie bestehende Wirtschaft (unser Handwerk, Einzelhandel, Gewerbe und Industrie) zur Verfügung stehen und darin mögliche Entwicklungen miteinander vernetzt werden. Im Forum wird sich auch ein Co-Working-Areal mit Büro-, Schulungs- und Besprechungsräumen befinden, das ein lebendiger Treff für neue Technologien und auch reale Weiterbildungsstätte darstellen soll. Für uns hat dabei die austauschende Kontaktmöglichkeit zwischen Firmen aus Kodersdorf (auch unsere Oberschule) und weiterführenden Institutionen (zum Beispiel Volkshochschule Görlitz, Landratsamt Görlitz, ENO, Hochschule Zittau/Görlitz, Technische Universität Dresden, Fraunhofer Institut usw.) hohe Priorität. Unsere KoIS wird im Innovationsforum neben neuen Projekterarbeitungen für unsere Gemeinde auch ein wichtiges Bindeglied zwischen den Partnern darstellen. Einige Kooperationspartner haben bereits ihr Interesse zur Anmietung und Nutzung von Räumlichkeiten im Innovationsforum bekundet. Durch den intensiven Austausch der Partner werden hier auch einige Arbeitsplätze neu entstehen.



Der Zeitplan steht

Die nächsten zeitlichen Schritte für das Projekt sind ab jetzt Planung und Ausschreibung bis 2025. Von 2025 bis 2027 findet die bauliche Umsetzung statt und wir hoffen, die Eröffnung des Innovationszentrums bis Ende 2027 vollziehen zu können.